

Apps

Moers für die Hosentasche

[12.10.2018] Die App „Mein Moers“ informiert in Echtzeit über freie Parkplätze, liefert Veranstaltungshinweise, erinnert an Müllabfuhrtermine und bietet einen virtuellen Stadtrundgang. Bald soll die App auch für Android-Geräte zur Verfügung stehen.

Der 16-jährige Schüler Lennart Fischer hat mit „Mein Moers“ eine kostenfreie App für Einwohner und Besucher der nordrhein-westfälischen Stadt programmiert. Wie auf der Plattform lokalkompass.de zu lesen ist, zeigt die mobile Applikation in Echtzeit freie Parkplätze, Veranstaltungshinweise sowie Müllabfuhrtermine an. Damit man nicht vergisst, die Mülltonne rechtzeitig vor die Tür zu stellen, verschicke die App auf Wunsch eine Push-Nachricht am Abend vorher.

Besonders interessant ist für Besucher, Einwohner und Gewerbetreibende laut dem Artikel auf lokalkompass.de der virtuelle Stadtrundgang auf Basis der hochauflösenden Panoramabilder des Unternehmens telepano: Per Mausklick lassen sich Straßen, Sehenswürdigkeiten und Geschäfte von Moers erkunden – inklusive Öffnungszeiten. Die Panoramen stünden auf dem Open-Data-Portal der Stadt Moers frei zur Verfügung. Die Firma telepano liefere aber nicht nur die Bilder für die App „Mein Moers“, sie biete mit der Website 360moers.de auch die Möglichkeit, die Stadt virtuell zu erkunden und Geschäfte zu betreten, um zum Beispiel per Mausklick einen Tisch im Restaurant zu reservieren oder Bücher zu bestellen.

Lennart Fischer ist Teil der Initiative Code for Niederrhein, einer Gruppe junger Programmierer, die bereits mehrere Apps entwickelt hat, heißt es in dem Artikel weiter. Aktuell überarbeite der Schüler „Mein Moers“, damit die App bald auch für Android-Nutzer zur Verfügung steht.

(ba)

Zum Artikel auf lokalkompass.de

Stichwörter: Social Media, Moers, Apps, telepano, Open Data